

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



gung und Sehnsucht geborene Unrast der modernen Frau einmal ausruhen könnte, weil er altmodisch treu und bieder, wahr und offen, weil er anständig ist.

Es gibt sehr wahrscheinlich unzählige anständige Menschen, wobei eine Frau, die vom Menschen spricht, natürlich den Mann meint. Warum verstecken sie sich hinter unaufrichtiger Räuber-Romantik und lassen der Frau von heute nicht öfter Verwendung für die eigene Anständigkeit finden?

Elisabeth Goldschmith.

So sind die Männer

Humoreske von Tschschow.

Unlängst trugen wir die junge, anmutige Frau unseres recht bejahrten Postmeisters zu Grabe. Kaum war die Schöne unter der Erde, begaben wir uns — nach Brauch und Sitte — zum Leichenschmaus. Beim Anblick der aufgetragenen traditionellen Pfannkuchen und gefüllten Pasteten, brach der Witwer in Tränen aus und stammelte: «Wie die hübsch knusprig aussehen! Genau so ap-

petitlich ist auch die Verstorbene gewesen!»

«Ja», stimmte man ihm bei, «Sie hatten wirklich eine schöne Frau, — man kann wohl sagen — erste Sorte!»

«Alle haben ihrem Aeusseren Bewunderung gezollt!» sprach der Witwer weiter, «doch ich muss Ihnen gestehen, — schätzte sie nicht wegen ihrer Schönheit, auch nicht für ihr gutes, liebes Herz — diese beiden Eigenschaften zählen nicht als Ausnahmen beim weiblichen Geschlecht, — nein, ich liebte sie — wolle Gott ihrer Seele Frieden geben — weil sie, ungeachtete ihres lebhaften, koketten Temperaments, mir altem Knaster immer in Treue ergeben blieb. Sie zählte kaum zwanzig Lenze, ich trage meine sechzig Jährchen auf dem Buckel, und dennoch...» Weiteres wurde durch ein anzügliches Räuspern von seiten eines der Gäste unterbrochen.

«Sie scheinen an der Wahrheit meiner Worte zu zweifeln?»

«N-nein, nicht dass ich wüsste», bemerkte dieser verwirrt, «ich habe gedacht, so, im allgemeinen,

TEL 43 088

Vier Augen sehen mehr als zwei, besonders die von

Frydenlund & Frey
ZÜRICH, Waldmannstr. 10

Reinigen nach ganz neuer Trocken-Methode und **überwachen alles persönlich**

Erfrischungsraum Jelmoli

Mittagessen, Butterküche **Fr. 1.60**
Nachmittag-Konzerte
ohne Konsumationsaufschlag

Rohrmöbel

Erste Auszeichnungen.
Fabrik seit 1789.

Cuenin-Hini & Cie.

Rohrmöbelfabrik Kirchberg (Kt. Bern) (Aargau)



Apfeltee VOLG

das gesunde, billige Volksgetränk

Apfelringe VOLG

Schweizer Qualitäts-Dörrobst

VOLG-Obstsaft

Kaltsterilisiert, erfrischend

Verband ostschweiz. landwirtschaftlicher Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur
Niederlassungen: Zürich, Chur, Bürglen, Lenzburg

Fichtennadel-Bade-Balsam



Nerven und Herz stärkend,
für Bad und Toilette, Körper
und Hautpflege. Unerreich-
in Stärke, Feinheit, Preis
und Güte.

Erhältlich in allen Apotheken,
Drogerien und Badanstalten.

Tadellose Isolation!

Das Wasser bleibt auch
bei ausgeschaltetem Strom
noch stundenlang heiss.
Mit dem



FR. SAUTER A.-G. BASEL